

27. April 2009

Junge Musiker eifern Vorbildern nach

Schon der Opa hat's Schlagzeug geliebt

Die Turnhalle der Hebelschule war erneut der Ort für ein besonderes Konzert: Die Jungmusiker und der Zöglinge des Musikvereins Wyhlen hatten die Gelegenheit vor einem großen Publikum zu zeigen, was sie können.

Jugendvorspiel beim Musikverein Wyhlen | Foto: Charlotte Böhler-Müller

GRENZACH-WYHLEN.

Es war erstaunlich zu sehen und zu hören, mit welcher Selbstverständlichkeit die Kinder und Jugendlichen mit ihren Posaunen, Klarinetten, Trompeten und Schlagzeugen umzugehen verstanden. Es wurden Soli, Duette, Terzette und auch Quartette präsentiert. Und nicht etwa leichte, sondern von, zum Teil, in hohen Schwierigkeitsgraden geschriebene Stücke. Und alle haben alles gemeistert. Es gab Hardrock und Sakoura, die Caprifischer



und Jambalajo, als auch Gospelsongs und bekannte Filmmelodien wie sogar noch ein Stück von Georg Friedrich Händel zu hören. Da gebührt auch den Ausbildern ein Wort der Anerkennung. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus: Dirk Amrein, Posaunen, Florian Heiler, Schlagzeug, Erika Kuttler und Ferdinand Gesell, Flöten, Gerd Lenggeler: Klarinetten; Axel Meyer und Richard Dobkowsk, Trompeten, und Victor Severianovas; Klarinetten und Saxofone.

In der Kaffeepause war vom zehn jährigen Schlagzeuger, Niklas Senft, zu erfahren, dass er seit 18 Monaten unterrichtet wird und hofft, nach den Sommerferien in die Jungmusik aufgenommen zu werden.

Weshalb wählte ausgerechnet der kleine Kerl ein so großes Instrument? "Weil mein Opa auch Schlagzeug gespielt hat". Und was sagt die Mama, wenn er zu Hause jeden Tag, wie er sagt, eine halbe bis drei Viertel Stunde übt? Hier gibt seine Oma lachend Antwort: "Der übt nicht daheim, sondern bei mir, wo ich ihm ein eigenes Musikzimmer hergerichtet habe. Es stört mich überhaupt nicht."

Insgesamt haben die 28 Musikschüler ein fantastisches Konzert geboten. Und es bedarf bestimmt keiner Frage, ob sie alle eines Tages auf der großen Bühne unter den Aktiven sitzen und mit Pauken und Trompeten und allen übrigen herrlichen Blasinstrumenten großartige Konzerte geben. Den Schlusspunkt dieser stimmungsvollen Veranstaltung boten die Jungmusiker unter der Stabführung von Ute Heiler mit der Filmmusik aus dem James-Bond-Film "Golden Eyes" und "Pippi Langstrumpf".

Zum Schluss waren Ausbilder, die Eleven und Zuhören mit diesem Jungmusikervorspiel sehr zufrieden.

Autor: Charlotte Böhler-Müller